

# Klänge aus prallem Prachtpaket

Kamelienkonzerte in der Gärtnerei Fischer versprechen wieder spannend und abwechslungsreich zu werden

Von Manfred Meyer

**DUDENHOFEN** • Am 19. und 20. März jeweils um 17 Uhr gibt der Musikverein Dudenhofen seine jährlichen Kamelienkonzerte in der Gärtnerei Fischer. Mit dabei ist Sologitarrist Thomas Langer.

Der beim Jahreskonzert 2015 ausgefallene Dirigent des symphonischen Blasorchesters des Musikvereins Dudenhofen, Rainer Fenchel, ist bei den Kamelienkonzerten wieder an Bord.

Das ist noch nie passiert - in drei Jahrzehnten nicht! Dass der Dirigent, künstlerische Leiter und Programmgestalter bei seinem Konzert fehlt. Wegen Krankheit. Nun ist es geschehen, am 22. November, beim letzten Heimspiel des im Bürgerhaus Dudenhofen. Rainer Fenchel musste fern bleiben und pausieren.

„Der Rainer macht zu viel“, sagen einige seiner Bekannten. Der vielseitig begabte Vielbeschäftigte hält dem entgegen: „Mir fällt es sehr schwer, Nein zu sagen - ich mache aber auch alles, was ich tue, sehr gern.“ Rainer Fenchel ist inzwischen auf einem guten Weg der Genesung. Dennoch sollte er künftig etwas kürzer treten.

Bei den Konzerten am 19. und 20. März im Kamelienhaus der Gärtnerei Fischer wird er wieder auf dem Dirigentenpodest stehen und da, wie man ihn kennt, der Fels in der Brandung sein. Aber von wegen „weniger“! Zumindest beim Programm nicht. Im Gegenteil: Da hat Fenchel kein serenadenbeschwingtes Leichte-Muse-Repertoire zusammengestellt. Er hat ein pralles Prachtpaket geschnürt voller Attraktionen, Hits und Kracher. Und bei sich belässt er es auch nicht bei der Schwerstarbeit



Sologitarrist Thomas Langer erscheint als Carlos Santana mit dessen „Europa“ und weiteren Melodien. • Foto: Bernhard Pelka

des Leitens und Dirigierens. Nein, er tritt überdies auch mal wieder als Trompetensolist in den Ring. Ist das alles nicht zu viel für ihn - und dann auch noch zwei Abende hintereinander? Nein, versichert Fenchel glaubhaft.

Erstens feiert er bei den Dudenhöfern 30. Dirigenten-Jubiläum, etwas, das man nicht sang- und klanglos verstreichen lassen kann. Und, zweitens, tue ihm die intensivere Beschäftigung mit seiner Trompete gut, so Fenchel, was auch von seinem Arzt ab-

gesegnet sei. So kann man Fenchel das Vivaldi-Trompetenkonzert blasen hören - im Duett mit Mathias Müller.

Ihn entdeckten Rainer Fenchel und sein Bruder Kläus, auch ein Trompeter, als Bub auf dem Fußballplatz, wohin ihn sein Vater mitgenommen hatte. Die Fenchels luden die Müllers zum Musikverein ein. Heute ist Mathias Müller Profimusiker und bei den Dudenhöfern Leadtrompeter. Und: Dirigent seit Sommer 2014. Müller war es der bravourös in die Bresche sprang,

als Fenchel ausfiel.

Bei den Kamelienkonzerten nun wird also wieder richtig abgefeiert, musikalisch - mit Verdis „Aida“-Hymne und Triumphmarsch. Mit Mozart - seiner „Zauberflöten“-Ouvertüre sowie mit seinem Sopranistinnen-Reißer „Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen“. Carmen Lang wird da die Solistin sein - und auch bei einer Arie aus Händels Oper „Rinaldo“.

In der ersten Halbzeit also Klassik und Barock - in der zweiten: ein Marsch, spekta-

kuläre Programmmusik, Pop und Rock. John Miles' Gänsehaut-Opus „Music“ macht den Anfang. Dann erscheint einmal mehr Gitarrist Thomas Langer als Carlos Santana mit dessen „Europa“. Es schließen sich der Friedrich-Spohr-Marsch „Gruß an Kiel“, Klaus Doldingers „Boot“ und Chuck Mangiones „Children of Sanchez“ an.

Bei seinem Soundtrack-Hit ist Mangione auch Flügelhorn-Solist. Diesen Part übernimmt im Gewächshaus Thomas „Tom“ Schüler - Sänger

wird Gerd Spahn sein und Gitarrist wieder Thomas Langer. Er ist ebenso Rodgauer Kulturpreisträger wie auch der Musikverein Dudenhofen. Rodgauer Kulturförderpreisträgerin ist Carmen Lang. Sie wie all die anderen Ausführenden in der Blumenau werden mit ihren Beiträgen angekündigt von hr-Moderator Tobias Kämmerer.

Karten gibt es im Vorverkauf im Pflanzencentrum Fischer sowie bei Willi Kratz, ☎ 06106 23616, und Richard Subtil, ☎ 06106 23479.